

Herrn Borge Friis, Dr. Phil. Strandvej 18  
Copenhagen. Danemark

Albert Schweitzer  
Lambaréné. Gabon  
Afrique Equatoriale Occidentale  
le 19. September 62

Lieber Freund. Verzeih die verspätete Antwort  
Es ist trockene Jahreszeit, das heißt, Zeit wo  
man Bauen muss, weil es in der Regenzeit unmöglich ist. Ich stehe  
seit Wochen die ganzen Tage auf dem Bauplatz. Ich habe mit der Arbeit  
wollen fertig werden ehe die Regen, Ende September wieder eintrifft. Ich  
habe es erreicht, bin aber furchtbar müde geworden und mein Kores-  
pondenz ist ein Chaos geworden. Ich bin ganz deprimiert.

Kun also zur Sache der Entschädigung für Herrn Erich.  
Auch ich bekomme einen Schreck wegen der Gesamtsumme die du bei  
deiner Rechnung erhältst! Ich bemerke, dass diejenigen, die bei  
uns arbeiten aus Liebe zum Werk kommen und nicht mit europäi-  
schen Stundenlöhnen rechnen und auch nicht mit mit ~~8~~ 7 Tagen von  
acht Stunden. Und sie haben nicht nur Verpflegung, und eine  
sehr gute Verpflegung, sondern auch Wohnung.

Ich glaube nicht dass Erich sich für einen gewöhnlichen Arbeit-  
er gehalten hat, sondern für jemand der aus Interesse für das Spital-  
werk kam, als Helfer. Ich schlage also vor 20000 Kronen. Frage  
Erich ob er damit einverstanden ist. Wenn er es nicht ist, soll er  
sagen was er will und bekommt es. Dem Spital habe ich nur 20000  
Kronen aufzulegen. Was mehr ist, trage ich persönlich, weil ich mich  
gleich die Geldfrage mit Herrn Erich regelte, als er kam. Ich hab  
da in der Unwissenheit und im Gekindere einen grossen Fehler begangen. Ich muss  
die Folgen tragen. Ich nehme es Herrn Erich nicht übel, wenn er mehr  
begehrt, weil er nicht als ein Helfer des Spitals <sup>wäre</sup> gekommen ist, mit ganz beschei-  
denen Erwartung von Zahlung, sondern als Arbeiter der eine Stellung mit ent-

sprechen der Erwartung eines normalen Gehalts. Aber sage ihm nicht, dass (2.)  
sich das persönlich trage. Das ist nur unter uns. Die 20 000 Kronen entsprechen  
dem, was ein Arzt in drei Jahren an Geldzahlung erhält in unserem Spital.  
Also die ganze Sache soll freundlich ausgehen. Du darfst mir sagen  
dass dies die Summe ist, die ein Arzt in drei Jahren Dienst im Spital erhält.

Also grüße ihn freundlich von mir und sag ihm  
dass ich ihm immer dankbar bin, für die Gebäude die er entworfen  
und gebaut hat für mein Spital.

Mit besten Gedanken deine Albert Schweitzer